

Aus dem Englischen übersetzt.

- Auszug aus einem Artikel im EXBERLINER, Januar 2010
Porträt eines Mitgliedes der „Zeitzeugenbörse“, „Großelterndienst“, „Stadtführungen mit Erfahrungswissen“

„Ilse ist eine Stadtführerin besonderer Art: sie ist eine von 16 „Stadtführern mit Erfahrungswissen“. Alle sind Altersrentner, die in allen Stadtteilen aktiv sind. Die zweistündige Tour ist angereichert mit Erinnerungen und kostet nur 3 Euro. Mit ihrem köstlichen trockenen Humor belebt Ilse durch ihre Erzählweise Winkel von Berlin, die abseits der üblichen Touristenrouten liegen. Wenn das Getümmel des Straßenlebens hinter uns liegt, führt Ilse ihre Gruppe von Hinterhof zu Hinterhof und jeder einzelne hat seine besondere Geschichte. Dabei ist Ilse nicht der Hauptakteur der Tour. Gemeinsam mit ihr sind wir auf den Spuren der Menschen, die im vorigen Jahrhundert die Stadt bewohnten. An vielen Stellen bereichern die Erinnerungen und Begegnungen von Berlinern die Führung.

Als Ilse zur letzten Station dieser Tour – die beeindruckende gotische Kirche am Zionskirchplatz erreicht, verrät sie uns ihr schönstes Erlebnis als Stadtführerin. „Gehen wir wirklich rein?“ wurde sie damals von einer Frau gefragt, als Ilse die Gruppe aufforderte, mit ihr die Kirche zu betreten. Diese Frau berichtete dann, dass sie 1952 in dieser Kirche geheiratet hatte. Als Jungverheiratete war sie nach Westberlin gegangen und war seit dem Bau der Mauer 1961 nicht am Zionskirchplatz gewesen. Während Ilse das erzählt, spricht sie stockend und wir hören einen Seufzer. „Als wir die Kirche betraten, war diese Frau völlig überwältigt. Das war schon bewegend. Es sind solche Augenblicke, die diese Stadtführungen zu etwas Besonderem machen“.